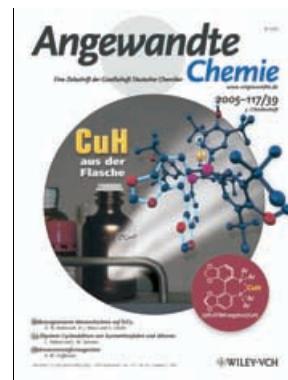


Titelbild

Bruce H. Lipshutz* und Bryan A. Frieman

Stabilität ist das Hauptmerkmal des außergewöhnlich reaktiven und enantioselektiven Reagens $[(R)-(-)\text{-DTBM-segphos}]\text{CuH}$, das B. H. Lipshutz und B. A. Frieman in ihrer Zuschrift auf S. 6503 ff. vorstellen (die Struktur ist im Titelbild gezeigt). Bisher war es bei ligandenkatalysierten Hydrosilylierungen notwendig, den Katalysator wegen seiner begrenzten Haltbarkeit vor jedem Einsatz eigens herzustellen. Dieses neue Reagens ist nun das erste asymmetrische „CuH aus der Flasche“.



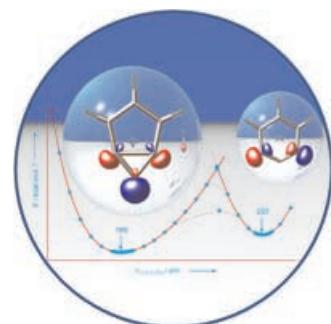
Monoschichten auf SiO_2

Selbstorganisierte Monoschichten bieten eine ideale Plattform für die Funktionalisierung von Siliciumoxidoberflächen. Ihre Bildung und Modifizierung sowie die Erzeugung von Mustern sind Thema des Aufsatzes von D. N. Reinhoudt, B. J. Ravoo und S. Onclin auf S. 6438 ff.



Tridehydrobenzole

W. Sander et al. berichten in ihrer Zuschrift auf S. 6464 ff. über die Isolierung und spektroskopische Charakterisierung von 1,2,3-Tridehydrobenzol. Das Radikal liegt in einem ${}^2\text{A}_1$ -Grundzustand vor.



Hydrierungskatalysatoren

H. Grützmacher et al. stellen in der Zuschrift auf S. 6477 ff. vierfach-koordinierte Rhodium(i)-amide vor, die H_2 heterolytisch spalten und so für die Hydrierung von Ketonen und Iminen aktivieren. DFT-Rechnungen zufolge verläuft die Aktivierung als Einstufenprozess.

